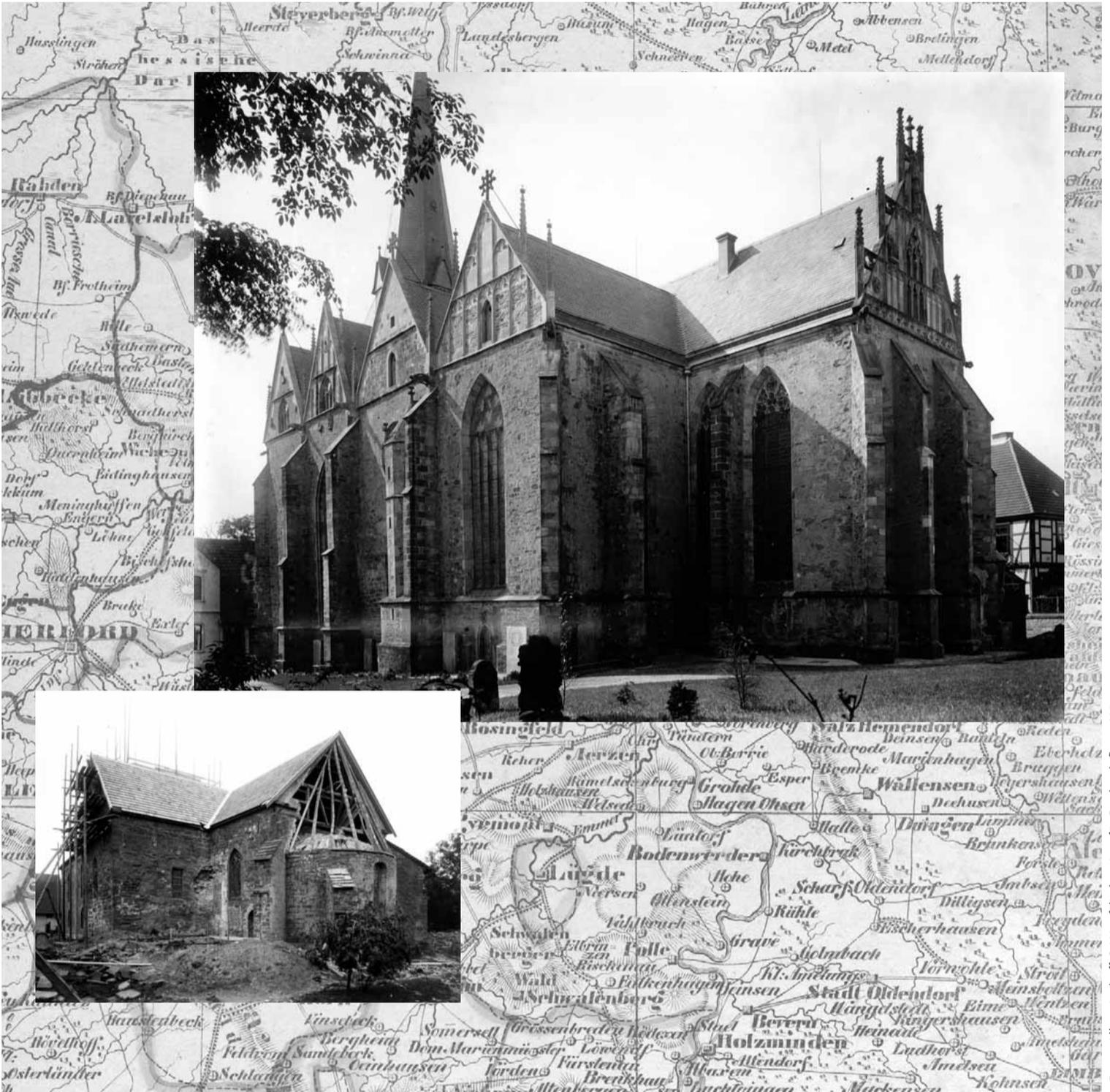


Westfälisches Amt für Denkmalpflege Münster Schule für Historische Forschung Bielefeld



Fotos: Albert Ludorff © Westfälisches Amt für Denkmalpflege, Münster

Denkmal

**Historische Aufnahmen westfälischer Bau- und Kunstdenkmäler
von Albert Ludorff (1848-1915)**
Im Flur S4 der Universität Bielefeld



Schlösser



Altäre



Burgen



Grabdenkmäler

Die Ausstellung erinnert an Werk und Wirken des Architekten und Provinzialkonservators Albert Ludorff (1848-1915). Unter dem Titel »Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen« veröffentlichte Ludorff zwischen 1893 und 1914 insgesamt 37 Denkmalinventare. Neue Maßstäbe setzten dabei u.a. die von ihm und seinen Mitarbeitern angefertigten Fotografien, die dem wachsenden Bedürfnis nach einer anschaulichen Vergegenwärtigung der nationalen Geschichtsdenkmäler entsprachen und wissenschaftliche Kommunikationsprozesse entscheidend erleichtern sollten. Rund 65 dokumentarische Aufnahmen Ludorffs aus den umfangreichen Beständen des Denkmalamtes – ergänzt durch einige Fotos neueren Datums – vergegenwärtigen bekannte und weniger bekannte, teilweise nicht mehr erhaltene Kunstdenkmäler in Bielefeld, Herford, Minden und Umgebung, deren historische Erschließung bereits in den 1820er-Jahren mit Leopold Freiherr von Ledebur (1799-1877) einsetzt. Ludorffs Bemühungen um die *Ordnung der Denkmäler* verdankt die Nachwelt Fotografien von bestechender Qualität und Genauigkeit. Mitunter auch ästhetisch reizvoll, bildeten sie nach dem Zweiten Weltkrieg wiederholt die Grundlage für die Rekonstruktion zerstörter Denkmäler und ermöglichen heute in einzelnen Fällen Rückschlüsse auf nachträgliche Eingriffe in die Substanz einzelner Kunstwerke.

Das Projekt: Eine Geschichtswissenschaft, die das fotografische Medium in ihrem Quellenkanon berücksichtigt, erweitert nicht nur ihren Gegenstandsbereich, sondern vermag die verschiedenen Strategien der Bildproduktion ebenso historisch einzuordnen wie kunst-, sozial- und mentalitätsgeschichtlichen Phänomenen zuzurechnen. Die Ausstellung ist aus einem Seminar im Wintersemester 2005/06 hervorgegangen.

Konzept und Durchführung: Andreas Prierer
Mitarbeiter: Lena Altenberend, Henning Brandherm, Linda Braun, Henrike Engels, Bastian Exner, Tristan Graefen, Thomas Wehner

Kontakt
Schule für Historische Forschung
www.bielefeld-school.de
Universität Bielefeld
Universitätsstr. 25
Tel.: 0521 106-2475

Eröffnung
Mittwoch, 5. April 2006
18:00 Uhr im Lichthof R4
der Universität Bielefeld

Universität Bielefeld